

Kurze und durchmesserreduzierte Implantate vs. Knochenaufbau

Traditionsreiche Veranstaltungsreihe IMPLANTOLOGY START UP und EXPERTENSYMPOSIUM öffnet im Mai 2014 in Hamburg.



„ISU/ESI 2013“
[Video]



LEIPZIG – Am 16. und 17. Mai 2014 finden im Hamburger Elysée Hotel das 21. IMPLANTOLOGY START UP sowie das 15. EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ statt.

Die Veranstaltungskombination gehört zu den traditionsreichsten deutschen Implantologie-Events und eröffnete seit 1994 weit mehr als 3'800 Zahnärzten den Weg in die Implantologie bzw. begleitete ca. 2'000 von ihnen in der Folgezeit auch als Anwender.

Erklärtes Ziel und eine Grundlage des Erfolgs war stets das Bemühen, auch neue Wege zu gehen und das Konzept der Veranstaltung

weiterzuentwickeln. Neben der Zusammenarbeit mit den implantologischen Praktikergesellschaften ist dies seit einigen Jahren vor allem auch die Kooperation mit regionalen Partnern aus der Wissenschaft. Wissenschaftlicher Kooperationspartner beider Veranstaltungen für das Jahr 2014 ist daher die Universität Hamburg/Klinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik für MKG-Chirurgie. Die Tagungspräsidentschaft des IMPLANTOLOGY START UP 2014 und des EXPERTENSYMPOSIUM übernehmen Prof. Dr. Dr. Frank Palm, Konstanz, sowie vonseiten des Universitätsklinikums Prof. Dr. Dr. Ralf Smeets, Hamburg. Das Thema

der Tagung lautet „Kurze und durchmesserreduzierte Implantate vs. Knochenaufbau“.

Programm-Highlights

Der Freitag, als erster Kongresstag, wird ganz im Zeichen von Workshops, Hands-on-Kursen und Spezialseminaren sowie anwenderorientierten Vorträgen stehen. Einsteiger und Überweiserzahnärzte haben im Rahmen des parallel laufenden STARTUP-Programms die Möglichkeit, sich mit den implantologischen Basics ebenfalls in Form von wissenschaftlichen Vorträgen, Workshops und Hands-on-Kursen vertraut zu machen.

Im Fokus des gemeinsamen wissenschaftlichen Programms am Samstag stehen dann die dem Hauptthema entsprechenden aktuellen Fragestellungen, die an diesem Tag vornehmlich aus Sicht der Wissenschaft beleuchtet werden sollen. Ein Team aus erfahrenen Praktikern und renommierten Hochschullehrern wird Garant sein für eine wissenschaftliche Veranstaltung der Sonderklasse.

Ein zweitägiges Programm für die Implantologische Assistenz mit einem Hygiene- und QM-Seminar rundet das Angebot ab, sodass der Kongress zugleich auch ein Fortbildungs-Highlight für das gesamte Praxisteam darstellt.

Mit über 150 Anbietern im nationalen Implantologemarkt ist es selbst für versierte Anwender kaum mehr möglich, sich einen repräsentativen Überblick zu verschaffen. Daher erhält jeder Kongressteilnehmer (Zahnarzt und Zahntechniker), in der Kongressgebühr inkludiert, das rund 300 Seiten umfassende „Jahrbuch Implantologie 2014“. **DT**

OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
www.oemus.com
www.startup-implantology.de

„ISU 2014“
[Programm]



„ESI 2014“
[Programm]



Super Angebote und tolle Atmosphäre

Der 5. KALADENT-Adventsmarkt lockte zahlreiche Besucher nach Zürich.



Hans-Peter Rissi (links), CEO, und Räto Beltrame, Leiter Verkauf & Marketing.

letzte Offerten einholen. Attraktive Preise und zahlreiche Sonderangebote der Hersteller waren dabei sehr willkommen und erleichterten zusätzlich die Kaufentscheidung. Und gekauft wurde reichlich, wie wir von vielen Firmenvertretern erfuhren.

KALADENT kümmerte sich auch um den Nachwuchs. Wer am Wochenende das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden wollte und mit seiner Familie einen gemeinsamen Samstagsausgang geplant

schenk, bestehend aus schwarzem Hawaii Salz, Murray River Salz und Pfeffer Ambolikapiky bio, freuen. Der Päckliberg glitzerte beeindruckend und liess bereits am Eingang Rückschlüsse auf die hohe Zahl der Anmeldungen zu. Und wer noch ein passendes Überraschungsgeschenk für seine Lieben suchte, konnte natürlich auch eine Gerätebestellung aufgeben – oder aber sich an dem KALADENT-Gewinnspiel beteiligen, bei dem es wieder eine viertägige Städtereise zu



Grosser Besucherandrang beim 5. KALADENT-Adventsmarkt.

ZÜRICH (mhk) – Jedes Jahr im Dezember gibt es bei vielen Zahnärzten und Zahnärzten einen rot angestrichenen Tag im Kalender, denn sie wollen den KALADENT-Adventsmarkt in Zürich auf keinen Fall verpassen. Dieser Termin ist auch in den Agenden der beteiligten Firmen eine feste Größe, denn hier wird nicht nur geprüft und geschaut, sondern vor allem gekauft! Die Zahl der Besucher übertraf an diesem sonnigen 7. Dezember 2013 alles bisher Dagewesene.

Auch in diesem Jahr setzten die Organisatoren von KALADENT auf bewährte Partner. Das Radisson Blu Hotel am Flughafen Zürich-Kloten war ab 9.30 Uhr Anlaufstelle für die Adventsmarkt-Besucher, die mit Flugzeug, Auto, Bahn oder Tram anreisten und vom weihnachtlich geschmückten Ausstellungsraum sehr beeindruckt waren.

Die Stände der über 50 Aussteller waren dicht umlagert, denn kurz vor Jahresende wird in so mancher Praxis erfahrungsgemäß noch einmal investiert. Hier auf dem KALADENT-Adventsmarkt konnte sich der Besucher umfassend informieren und

hatte, der profitierte bei seinem Besuch auf diesem besonderen Adventsmarkt doppelt: Die Kinder konnten basteln, spielen oder malen und wurden dabei gut betreut. Zudem wurde für das leibliche Wohl auf das Vorzüglichste gesorgt.

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft – und so durfte sich jede angemeldete Praxis bzw. jedes anmeldete Labor über ein exklusives Ge-

gewinnen gab, bei der der Zielort selbst gewählt werden konnte.

Gegen 17 Uhr schlossen sich die Türen des KALADENT-Adventsmarktes des Jahrgangs 2013. Die Aussteller packten überaus zufrieden ihre Stände zusammen und die KALADENT-Geschäftsleitung zog eine erste, positive Bilanz und kündigte schon den 6. Jahrgang des überaus erfolgreichen Events an. **DT**

Cosmetic Dentistry im Mai 2014 in Hamburg

© mapics

Kosmetisch/ästhetische Gesichtspunkte in der zahnärztlichen Therapie.

LEIPZIG – Unter dem Thema „Rot-weiße Ästhetik“ lädt die Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V. (DGKZ) zu ihrer elften Jahrestagung in das Elysée Hotel Hamburg ein. Hochkarätige Referenten aus Wissenschaft und Praxis diskutieren mit den Teilnehmern, was in diesem Kontext als „State of the Art“ gilt.

In den letzten Jahren gab es kaum eine zahnärztliche Veranstaltung, in der nicht auch kosmetisch/ästhetische Gesichtspunkte der zahnärztlichen Therapie beleuchtet worden wären, und auch zahnärztliche Fachpublikationen widmen sich der Thematik in zahlreichen Beiträgen. Eines wird dabei immer wieder deutlich – die Qualität der zahnärztlichen Leistung ist entscheidend für den Erfolg.

Um den Selbstzähler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es absoluter High-End-Zahnmedizin. Da in diesem Zusammenhang u.a. eine intensive Fortbildung unabdingbar ist, bietet die DGKZ im Rahmen ihrer Jahrestagung auch in diesem Jahr erneut ein anspruchsvolles Programm. Standen in den letzten Jahren die Funktion sowie Keramik- und Kompositrestaurierungen in der Ästhetischen Zahnmedizin im Mittelpunkt, so wird es 2014 die „Rot-weiße Ästhetik“ – so-

zusagen die Königsklasse der Zahnmedizin – sein.

Den Organisatoren ist es erneut gelungen, ein erstklassiges Referententeam zusammenzustellen, das die „Rot-weiße Ästhetik“ im Hinblick auf funktionelle, chirurgisch-prothetische bis hin zu parodontologischen und kieferorthopädischen Aspekten beleuchtet wird. Traditionell wird es auch wieder den Blick über den Tellerrand in Richtung Ästhetische Chirurgie geben. Im Rahmen des Pre-Congress-Programms am Freitag finden die kombinierten Theorie- und Demonstrationsseminare „Veneers von A-Z“ mit Dr. Jürgen Wahlmann, „Chirurgische Aspekte der rot-weißen Ästhetik“ mit Prof. Dr. Marcel Wainwright und „Minimalinvasive Zahnästhetik“ mit Dr. Jens Voss statt.

Parallel zu den zahnärztlichen Veranstaltungen gibt es an beiden Kongresstagen ein Programm für die Zahnärztliche Assistenz mit den Themen Hygiene, Qualitätsmanagement und GOZ-Abrechnung. **DT**

Infos zum Unternehmen



OEMUS MEDIA AG

Tel.: +49 341 48474-308
www.oemus.com
www.dgz-jahrestagung.de